

## Inhaltsverzeichnis

I. ERNST ROECK	
Verzoegerte auditive Rueckkopplung (VAR) der Lautsprache: ein Sammelreferat	13
1. Einleitung	13
2. Die experimentelle Technik der Verzoegerung der audi- tiven Rueckkopplung der Sprache	15
3. Theorien zur Rueckkopplungsverzoegerung	18
4. Experimentelle Untersuchungen zur VAR der Sprache	26
4.1 Einleitung	26
4.2 Situative Komponenten als unabhaengige Variablen	26
4.21 Die (apparative) Veraenderung des Sprachsignals	26
4.211 Die Variation der Laufzeit des Sprachsignals	26
4.212 Die Variation der Wiedergabelautstaerke (WLS) des VAR-Signals	33
4.213 Vergleich der VAR mit anderen Stoerbedingungen; Verformung des VAR-Signals	36
4.22 Die Veraenderung weiterer situativer Komponenten der VAR-Situation	37
4.221 Die Variation des Sprechtempos bzw. der Korrektheit des Sprechens durch Instruktions- bzw. Vorgabege- schwindigkeitsvariation	37
4.222 Die Variation der Beachtung des VAR-Signals und der eigenen Sprechmotorik	39
4.223 Zur Konstanz bzw. Variabilitaet des Verhaltens unter VAR ueber die Zeit; Nachwirkungen der VAR	42
4.3 Die Variation der Sprechaufgabe	43
4.31 Arbeiten mit Textvariablen auf der Phonem- und Silbenebene	43
4.32 Arbeiten mit Textmerkmalen auf und ueber der Wortgruppenebene	46
4.33 Lesen, freies Sprechen	46
4.4 Die Variation motivationaler Komponenten in der VAR-Situation	46
4.5 Differentielle Merkmale und das Verhalten unter VAR	47
4.51 VAR auf verschiedenen Altersstufen	48
4.52 VAR und Geschlecht	48
4.53 VAR und Persoenlichkeit	49
4.6 VAR und weitere sprachliche Verhaltenssektoren	49
4.61 VAR und Behalten	54
4.62 VAR und grammatikalische Gestaltung beim freien Sprechen	55
4.63 VAR und Bedeutungserfassung und Wortfindung	55
4.7 VAR und aussersprachliche Verhaltenssektoren	55
4.71 Selbsteinschaetzung von Erleben und Verhalten	55
4.72 VAR und physiologische Reaktionen	55

5.	Die VAR als Hilfsmittel in der Stotterertherapie	57
6.	Die VAR als Belastungssituation	58
7.	Diskussion	59
7.1	Die VAR-Effekte als Affferenz-Efferenz-Interferenz	61
7.2	Adaptation und Uebergang zu anderen Kontrollmodalitaeten	62
7.3	Veraenderung der Signallaufzeiten	64
7.4	Vergleich der VAR-Auswirkungen auf die Aussprache	66
7.5	Die Komplexitaetshypothese	69
7.6	VAR und weitere sprachliche Verhaltenssektoren	71
7.7	Differentielle Merkmale	72
8.	Zusammenfassung	74

## II. MICHAEL ORT

	Die Sprechleistung unter verzogelter auditiver Rueckkopplung der Sprache	75
--	--	----

1.	Einleitung	75
2.	Ueber ein Klassifikationssystem fuer unter VAR auftretende Aussprachefehler	76
3.	Aussprachefehlerkategorien und Regeln fuer ihre Signierung	82
4.	Verteilung von Aussprachefehlern unter VAR im Vergleich zum unbehinderten Sprechen (NAR)	84
5.	Veraenderung der Kennwerte der Leseleistung unter VAR ueber die Zeit und ihre Reliabilitaet	89

## III. ERNST ROECK

	Persoennlichkeitskorrelate der verzogerten auditiven Rueckkopplung	97
--	--	----

1.	Einleitung	97
2.	Fragestellung	98
3.	Verfahren	100
3.1	Persoennlichkeitstests, Verfahren mit den Persoennlichkeitsmesswerten	100
3.2	Lesetext	102
3.3	Instruktion	102
3.4	Verzoegerungszeit und Wiedergabelautstaerke	103
3.5	Geraete, Sicherung der Sprachproben	103
3.6	Vpn, Untersuchungsdurchfuehrung	103
3.7	Abhaengige Variablen	103
3.8	Variablenerhebung	104
3.9	Versuchsplan	105
4.	Gewinnung der endgueltigen Persoennlichkeitsmesswerte	105
4.1	Faktorenanalyse der Persoennlichkeitstestwerte	105
4.2	Interpretation der Faktoren	106
4.3	Zuordnung der gefundenen Faktoren (Persoennlichkeitsmesswerte) zu den Ausgangshypothesen	108
4.4	Formulierung der operationalen Hypothesen	109
5.	Ergebnisse	110
5.1	Lesezeit und Sprechkorrektheit unter NAR und VAR	110
5.2	Verhaltensunterschiede zwischen den Vpn mit hohen und niedrigen Werten auf den Persoennlichkeitsmassen unter den kombinierten Rueckmeldebedingungen	110
5.3	Lesezeit und Sprechkorrektheit unter NAR und VAR in den einzelnen Vpn-Gruppen	110
6.	Diskussion	114
7.	Zusammenfassung	118

IV.	CARL-FRIEDRICH GRAUMANN, BERND KOEHLER, MICHAEL ORT, ERNST ROECK und KLAUS-ECKART ROGGE Die verzoeagerte auditive Rueckkopplung (VAR) der Sprache als Belastungssituation - ein Vergleich der VAR-Situation mit einer weiteren experimentellen Belastungssituation	120
1.	Einleitung	120
2.	Ein Vergleich zwischen VAR und einer prototypischen Belastungs-Situation	121
3.	Reizmaterial, Aufgaben und Situationen	125
3.1	Reizmaterial	125
3.2	Aufgaben	126
3.3	E2-Situation	128
4.	Abhaengige Variablen	128
4.1	Leistungsdaten	128
4.2	Erlebnisdaten	129
5.	Methodik	129
5.1	Grundsuetzliche Bemerkungen zum Versuchsplan	129
5.2	Erfassungsmodalitaeten der abhaengigen Variablen des Erlebnisbereichs und der Klassifikationskriterien der Vpn nach Selbsteinschaetzung	130
5.3	Die Art der Stichprobe und der Ablauf der Hauptuntersuchung	133
5.4	Auswertungsplan	134
6.	Ergebnisse	136
6.1	Erlebnisdaten	136
6.11	Faktorenanalysen	136
6.12	Varianzanalysen ohne Beruecksichtigung von Vpn-Gruppen	137
6.13	Aufteilung der Vpn in drei Gruppen mit hohen, mittleren und niedrigen Faktorenwerten auf jeweils einem der fuef EWL-Faktoren	140
6.2	Leistungsdaten	140
6.21	Korrelationen	140
6.22	Varianzanalysen	140
6.221	E- vs K-Situationen ohne Einteilung der Vpn	140
6.222	E- vs K-Situationen bei Gruppierung der Vpn nach jeweils einem der fuef EWL-Faktoren	141
7.	Diskussion	141
	Abkuerzungen	147
	Literaturverzeichnis	148